

20. November 2000

Gutes Rechnungshof-Zeugnis für Soziale Dienste

Kranzl: Optimale Betreuung und wirtschaftlich effizient

Der niederösterreichische Landesrechnungshof stellt den sozialmedizinischen Betreuungsdiensten ein gutes Zeugnis aus. „Die fast 230 Sozialstationen betreuen die Patienten bestmöglich und arbeiten dabei wirtschaftlich effizient“, erläuterte am Freitag Landesrätin Christa Kranzl in St.Pölten. Im Vorjahr wurden knapp 11.000 Patienten betreut. Trägerorganisationen sind das NÖ Hilfswerk, die Volkshilfe NÖ, die Caritas der Diözesen Wien und St.Pölten und der NÖ Landesverband des Roten Kreuzes. Die Leistungen reichen dabei von medizinischer und pflegerische Hilfe über praktische Unterstützung im Alltag bis hin zu Heilgymnastik.

„Der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt ständig. Ziel muss es also sein, diesen Anforderungen gerecht zu werden und dabei die wirtschaftliche Komponente nicht ausser Acht zu lassen“, betonte Kranzl.

Das Land Niederösterreich stellte für die Sozialmedizinischen Dienste im Vorjahr knapp 390 Millionen Schilling bereit. Im nächsten Jahr werden es bereits 480 Millionen Schilling sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at